

Inhalt

Einleitung 9

I. Überblick

1. Krise und Neubeginn. Das Reich und Frankreich um 1650 21
Der Friedensschluss von Münster und seine zeitgenössische
Rezeption 21
Divergenz der französischen und deutschen Verfassungsg-
wirklichkeit 27
2. Im Zeichen der bourbonischen „Universalmonarchie“.
Die französisch-deutschen Beziehungen im Zeitalter der
Vorherrschaft Ludwigs XIV. in Europa zwischen Tradition und
Expansion (1648–1715) 30
Kontinuität und Wandel in den französisch-deutschen
Beziehungen 30
Vom Westfälischen Frieden bis zum Ende des ersten Rheinbundes
(1648–1668) 33
Französische Reichsstandschaft? 36
Die expansionistische Hegemonialpolitik Ludwigs XIV. oder
der Beginn des „zweiten Dreißigjährigen Krieges“
(1667–1697) 38
Das Elsass und Straßburg nach 1681 45
Frankreichs führende kulturelle Stellung in Europa seit
Ludwig XIV. 46
Die Krise der 1680er Jahre und das Ende der französischen
Hegemonialstellung 47
Frankreichs Abstieg im reichsständischen Deutschland: das Beispiel
Kurtrier 49
Das Edikt von Fontainebleau und die Immigration französischer
Hugenotten ins Reich 51
Der Pfälzische Krieg 53
Der Spanische Erbfolgekrieg (1701–1714) 57
Das Ende der Herrschaft Ludwigs XIV. (1714/15) 64

3. Das Wechselspiel der Allianzen. Frankreichs Verhältnis zu Kaiser, Reich und deutschen Territorien vom Tode Ludwigs XIV. bis zum *Renversement des alliances* (1715–1756) 68
 Grundzüge der Epoche und ihres Bildes in der Historiographie 68
 Grundzüge des französischen Verhältnisses zu den Reichsständen 70
 Die Regentschaft Philipps von Orléans (1715–1723) 71
 Wechselnde Allianzen und instabiles Mächtesystem (1723–1740) 74
 Von der österreichischen Erbfolgekrise bis zum Frieden von Aachen (1740–1748) 79
 Österreich und Frankreich im post-Aachener System 85
4. Der sukzessive Rückzug Frankreichs aus dem Reich. Vom Siebenjährigen Krieg bis zum Vorabend der Französischen Revolution (1756–1787) 90
 Das *Renversement des alliances* und seine diplomatische Vorgeschichte (1748–1756) 90
 Der Siebenjährige Krieg (1756–1763) 100
 Abdankung des *protecteur des libertés germaniques*? Die französische Deutschlandpolitik vom Ende des Siebenjährigen Krieges bis zum Vorabend der Französischen Revolution (1763–1787) 107
5. Im Schatten der Bastille. Bilanz der französischen Beziehungen zum Reich am Vorabend der Französischen Revolution (1787–1789) 116

II. Fragen und Perspektiven

1. Die Bezeichnungen des Zeitalters 123
 Absolutismus 123
Siècle de Louis XIV, siècle de Frédéric II 126
 Aufklärung/*Lumières* 129
 Barock 131
2. Struktur und Zentren der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen von 1648–1789 134
 Die deutsch-französische Handelsbilanz 134
 Die geographischen Zentren des deutsch-französischen Handels 137
 Wirtschaftlich motivierte Migration 139
 Die Sonderstellung des Elsass und Straßburgs im deutsch-französischen Wirtschaftsleben 142

- Handelsrecht und merkantilistische Wirtschaftstheorie im französischen Handel mit den deutschen Territorien 142
- Technologie- und Wissenstransfer 144
3. Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen 146
- Versailles als Modell höfischer Kultur und seine Adaptationen an deutschen Fürstenhöfen 148
- Das deutsche Theater des 18. Jahrhunderts zwischen französischem Vor- und Gegenbild 159
- Wissenschaftliche Beziehungen 161
- Beziehungen und Transfer im Bereich der Musik 166
- Abgrenzung von der „französischen“ Kultur?
Die deutsche Nationalliteratur-Debatte 172
- Auf dem Wege zu neuen Gemeinsamkeiten: Die Aufwertung der deutschen Literatur in Frankreich nach 1750 178
4. Die Sprachen in den deutsch-französischen Beziehungen und die kulturelle Vermittlung durch Übersetzen und Verlegen fremdsprachiger Schriften im Nachbarland 181
- Die Rolle des Französischen in Deutschland 181
- Die Rolle des Deutschen in Frankreich 192
- Vom Lateinischen zum Französischen als Sprache der diplomatischen Beziehungen 195
- Die französischsprachige Presse und der Vertrieb französischer Bücher im Reich 197
5. Identität und Alterität 203
- Imagologie als deutsch-französische Forschungsaufgabe 203
- Aspekte des französischen Deutschlandbildes 208
- Aspekte des deutschen Frankreichbildes 211
- Wechselspiel der Wahrnehmungen im Zeichen der Nationsbildungsprozesse 221
6. Schlussbetrachtung: Die Epoche in der Historiographie und in der Erinnerungskultur 230

III. Bibliographie

1. Quellen 234
- 1.1. Editionen internationaler Verträge, Gesetzestexte 234
- 1.2. Akten und politische Korrespondenzen 234
- 1.3. Allgemeine Quellen(-sammlungen), Memoiren, Tagebücher 235
- 1.4. Politische, staatsrechtliche und geographische Schriften 235
- 1.5. Quellen zu Fragen von Reisen und Mobilität 236

- 1.6. Quellen zur Wissenschafts-, Kultur-, Literaturgeschichte und zum Bild des Anderen 236
- 1.7. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen 237
2. Literatur 238
 - 2.1. Bibliographische/biographische Hilfsmittel, Nachschlagewerke 238
 - 2.2. Handbücher und Überblicksdarstellungen 238
 - 2.3. Grundlagenliteratur zur Innenpolitik, Rechts-, Finanz- und Verfassungsgeschichte 239
 - 2.4. Die Grenzen zwischen Frankreich und dem Reich: Konzepte und Realitäten 240
 - 2.5. Epochengrenzen und Epochensignaturen: Grundlagenliteratur zu Absolutismus, Barock, Aufklärung 241
 - 2.6. Wirtschaftsgeschichte 243
 - 2.7. Bevölkerungs- und Sozialgeschichte, Migration 246
 - 2.8. Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen 250
 - 2.9. Verkehrssprachen und kulturelle Vermittlung durch Übersetzen und Verlegen fremdsprachiger Schriften im Nachbarland 259
 - 2.10. Identität und Alterität 262
 - 2.11. Historiographiegeschichte, Publizistik und Erinnerungskultur 266
 - 2.12. Werke zur Geschichte der politischen Beziehungen 267
 - 2.13. Die politischen Beziehungen im Lichte einer „neuen“ Diplomatiegeschichte 274
- Abkürzungen 276
- Zeittafel 277
- Personenregister 279
- Karten Vorsatz, 18